

Wichtige Montage – und Warnhinweise

bitte beachten! Warn- und Sicherheitshinweise: Windenergieanlagen sind kein Spielzeug! Arbeiten Sie an den Windgeneratoren nur an windstillen Tagen Die Rotorblätter erreichen in Abhängigkeit der Windgeschwindigkeit sehr hohe Drehzahlen und stellen damit ein Sicherheitsrisiko für in der Nähe befindliche Personen dar. Halten Sie immer genügend Abstand zu dem drehenden Rotorsystem. Stellen Sie durch Montage in geeigneter Höhe einen ausreichenden Sicherheitsabstand her. Berücksichtigen Sie dabei auch große Personen, die mit nach oben ausgestreckten Armen hochspringen Niemals dürfen sich Kinder in unmittelbarer Nähe des im Betrieb befindlichen Rotorsystems aufhalten. Es dürfen keine Gegenstände in das drehende Rotorsystem gelangen. Die Hinterkantendicke der Rotorblätter beträgt deutlich unter 1 mm; es besteht die Gefahr von Schnittverletzungen. Die Rotorblätter werden statisch und dynamisch ausgewuchtet ausgeliefert. Die Höchstdrehzahl können Sie den technischen Daten des Generatorherstellers entnehmen.. Es dürfen keine Gegenstände, (z.B. Aufkleber o.ä.) an die Rotorblätter geschraubt, geklebt, angebaut oder befestigt werden. Falls Sie die Rotorblätter lackieren, wird eine erneute Wuchtung notwendig. Es muss darauf geachtet werden, dass alle Rotorblätter in Drehrichtung korrekt montiert sind. Beschädigte Blätter dürfen auf keinen Fall weiterbenutzt oder repariert werden! Die Fa. SPRECO, Vertreiber der Rotorblätter, untersagt Ihnen zu Ihrer eigenen Sicherheit ausdrücklich jede Reparatur der Rotorblätter, da nach einer Beschädigung unmöglich der technische Zustand des Faseraufbaus des Rotorblattes beurteilt werden kann. Auf keinen Fall dürfen Montagehülsen in die Befestigungsöffnung der Rotorblätter eingesetzt werden. Niemals an den Blättern sägen, schleifen oder bohren. Nicht mehr benötigte Rotorblätter dürfen nicht über den Hausmüll entsorgt werden, sondern sind als Sondermüll zu behandeln. Bei Missachtung der Sicherheitsvorschriften können schwere Verletzungen von Personen, sowie Sachschäden auftreten. Sie, als Eigner des Windgenerators sind verantwortlich für die Sicherheit des Windgenerators. Die Rotorblätter werden nach strikten Regeln industrieller Fertigung und unter sorgfältiger Überwachung der Produktion hergestellt. Wir haben jedoch keinerlei Möglichkeit, den ordnungsgemäßen Gebrauch dieser Rotorblätter durch unsere Kunden zu überwachen. Wenn die vorstehenden Sicherheitshinweise missachtet werden, lehnen wir daher jegliche Gewährleistung, insbesondere für Folgeschäden, die sich aus dem unsachgemässen Gebrauch, der von uns gelieferten Rotorblätter ergeben könnten, ab. Unsere Haftung beschränkt sich auf Vorsatz und grobe Fahrlässigkeit, soweit das auf den Kaufvertrag anwendbare Recht nicht anderes vorschreibt. Für bloße Fahrlässigkeit haften wir nicht. Wir werden natürlich immer versuchen, den wirtschaftlichen Interessen unserer Kunden entsprechend eine vernünftige Lösung zu finden, selbst wenn wir hierzu nicht verpflichtet sein sollten. Der Kaufvertrag unterliegt portugiesischem Recht. Erfüllungsort und Gerichtsstand sind Porto, Portugal.

Montagehinweise: Sie haben sich für unsere extrem laufruhigen Karbon-Ersatzrotorblätter für den Windgenerator AIR-Marine AIR X entschieden. Vielen Dank. Führen Sie die Montage entsprechend der Original Montageanleitung des Windgenerators Air Marine AIR X durch. Stellen Sie sicher, dass die Auflagefläche der Rotorblätter auf dem Befestigungsteller sauber und eben ist. Verwenden Sie für die Montage die vom Geraratorhersteller vorgeschriebenen Schrauben, selbstsichernde Muttern und Unterlegscheiben. Das Anzugdrehmoment beträgt 7 bis 8 Nm (dies entspricht einem Gewicht von 7 - 8 kg an einem 10 cm langen Hebelarm; Richtung der Gewichtskraft senkrecht zum Hebelarm). Ein zu hohes Anzugsdrehmoment führt zur Zerstörung oder Schädigung der Rotorblattbefestigung. Bei einem zu geringen Anzugsdrehmoment können sich die Rotorblätter lösen. Ein falsches Anzugsdrehmoment der Befestigungsschrauben stellt ein erhebliches Sicherheitsrisiko dar. Nach der Montage sowie in gleichbleibenden zeitlichen Abständen sollten Sie den Blattspurlauf kontrollieren. Kontrollieren Sie die Rotorblätter regelmäßig auf festen Sitz.